

8. IV. 1917

Wirtschaftliche Wochenchronik.

1. April. Von der englischen Regierung werden die täglichen Kriegskosten Englands mit 7,26 Millionen Pfund Sterling beziffert.

2. April. Präsident Wilson fordert den Kongress auf, zu erklären, daß zwischen den Vereinigten Staaten und dem Deutschen Reich der Kriegszustand bestehe.

3. April. Verordnung betreffend die Kontingentierung und Verarbeitung von Rohöl. — Gründung einer Baugewerbezentrale in Wien. — Anzeigepflicht für die Platinvorräte.

4. April. Umgestaltung der Oesterreichischen Viehverwertungsgesellschaft zum Zwecke der Versorgung mit billigerem Fleisch. — Verordnung zur Regelung des Verkehrs mit Kohle, Brifetten und Koks.

5. April. Allgemeines Einfuhrverbot in Italien wegen des enormen Passivums der italienischen Handelsbilanz. — Handelsverbot mit dem feindlichen Ausland in Bulgarien.

6. April. Das amerikanische Repräsentantenhaus nimmt den Kriegsantrag Wilsons an. Damit ist der Kriegszustand zwischen Amerika und Deutschland proklamiert. Infolgedessen bricht auch Oesterreich-Ungarn die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika ab. — Die Bank von England ermäßigt ihren Zinssfuß auf 5 Prozent.